

Qualität auf Knopfdruck

Bei der Trioplast Gruppe handelt es sich um einen international tätigen Hersteller von Agrarfolien mit einem Jahresumsatz von etwa 400 Mio. Euro. Als großer Rohstoff-Abnehmer von Polyethylen sieht die schwedische Unternehmensgruppe ihre Verantwortung in der effizienten Ressourcennutzung und verarbeitet auf rund 30 Recyclinganlagen von EREMA Produktions- und Gewerbeabfälle. Im französischen Werk Pouancé, im Westen Frankreichs, garantiert die technische Neuanschaffung QualityOn:MVR erstmals eine permanente Qualitätskontrolle des Recyclingprozesses – direkt an der Maschine.

Bei Trioplast France in Pouancé werden Folien für den Agrarsektor hergestellt. Der LDPE und LLDPE Abfall wird auf zwei EREMA 1514 TVEplus® Maschinen recycelt und die Rezyklate überwiegend für die Herstellung von Folien für die Marke TRIOCARE verwendet. Weitere Bezugsquellen für den Recyclingprozess sind Produktions- und Gewerbeabfälle von Trioplast sowie von anderen europäischen Anbietern.



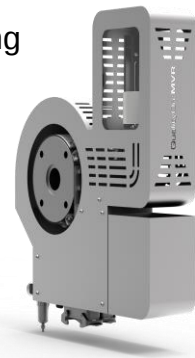
Herausforderungen für den Recyclingprozess gibt es aufgrund diverser Kriterien wie Bedruckungen, Verunreinigungen oder variierende Grade an Feuchtigkeit durch Transport und häufige Lagerung im Freien. Trotz des stark variierenden Inputmaterials muss aber die Rezyklatqualität am Ende des Recyclingprozesses gewährleistet sein. Trioplast rüstete eine seiner EREMA 1514 TVEplus® Maschinen mit einer neuen Art der Qualitätsüberwachung auf – mit QualityOn:MVR. Jérôme Klaeyle, Recycling Manager von Trioplast Frankreich, bezeichnet die Anschaffung von QualityOn:MVR als eine Investition in den entscheidenden Vorsprung. „Trioplast steht mit der Premiummarke TRIOCARE für qualitativ hochwertige Folien. Mit QualityOn:MVR erlangen wir eine noch nie dagewesene Prozesssicherheit beim Recycling, die wir definitiv als Vorsprung gegenüber anderen Folienherstellern sehen. Die Rezyklatqualität bestimmen wir bereits während des Recyclingprozesses, und nicht wie die anderen erst danach.“



Variabler Input – stabiler Output

Die QualityOn:MVR Messeinheit ist direkt an der Recyclinganlage angebracht und misst im Abstand mehrerer Minuten – je nach Viskosität der Schmelze – den MVR-Wert in Echtzeit. Die Werte werden automatisiert je nach Kundenwunsch exportiert und sind jederzeit abrufbar. Sobald die gemessenen Werte den

definierten Toleranzbereich verlassen, erhält der Anwender eine Meldung und kann das Material mit abweichenden MVR-Werten sofort aus dem laufenden Prozess ausschleusen. Speziell Kunden die Gewerbeabfälle recyceln, profitieren von der QualityOn:MVR Messtechnik. Ursprünglich für die erhöhten Anforderungen im Post Consumer Recycling entwickelt, ist sie nämlich gegenüber Schmutzpartikeln von 100 bis 1.000 µm unempfindlich– ein klarer Vorteil gegenüber Online- Messsystemen mit Zahnradpumpentechnik.



Über Trioplast



1965 in Schweden gegründet, zählt die Unternehmensgruppe mittlerweile 1.250 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in zehn Produktionsstandorten und Vertriebsniederlassungen in Schweden (7), Dänemark (1) und Frankreich (2) sowie in Vertretungen in Deutschland, England, Finnland und Norwegen. Typische Folienprodukte sind in den Sektoren Industrie, Landwirtschaft, Lebensmittel, wie auch im Hygiene-Bereich anzufinden. Die Trioplast Gruppe hat rund 30 EREMA Maschinen sowie eine ISEC Maschine von PURE LOOP.